

PRESSEMELDUNG **für das St. Joseph-Krankenhaus in Prüm**

20. Februar 2020

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Renkerstraße 45
52355 Düren

Telefon: 02421 599-545, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 599-559, E-Mail: kaya.erdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto (© S. Freres) v.l.: Dr. med. Christian Elsen (Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin, ärztlicher Leiter der interdisziplinären Intensivstation und Leiter der stationären Schmerztherapie), Dr. med. Bettina Dunkel (Oberärztin der Anästhesie und der Palliativ- und Schmerzstation), Manfred Rowolt, Schwester Petra und Schwester Karolin vom Pflegeteam der Palliativstation

(1.752 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Manfred Rowolt sammelt zum 80. Geburtstag Geld für die Palliativ- und Schmerzstation im St. Joseph-Krankenhaus Prüm – Dank für 1.050 Euro

Geld kommt den Patienten direkt zu Gute

Manfred Rowolt aus Schönecken hat anlässlich der Feier seines achtzigsten Geburtstags seine Gäste um eine Spende für die Palliativstation des St. Joseph-Krankenhauses Prüm gebeten. So kamen 1.050 Euro zusammen, die er nun an das Team der Palliativstation übergab. „Ich freue mich, mit den gesammelten Spenden einen Beitrag zur palliativen Versorgung der Menschen unserer Region leisten



zu können“ sagte Herr Rowolt bei der Spendenübergabe. Das Team der Palliativstation freute sich sehr über die großzügige Spende und wird diese zum Wohle der dort behandelten Patientinnen und Patienten einsetzen. Herr Rowolt bedankt sich zudem bei seinen Gästen für die großzügigen Spenden.

Der Chefarzt der Abteilung für Anästhesie Dr. med. Christian Elsen, Stationsärztin Frau Dr. med. Bettina Dunkel, und Schwester Petra und Schwester Karolin vom Pflorgeteam der Palliativstation nahmen den Betrag dankend entgegen.

Seit 2011 ist die Palliativmedizin im Prümer Krankenhaus etabliert. Damals konnte das Prümer Krankenhaus dank einer großzügigen Spende aus dem Freundes- und Förderkreis zwei Zimmer speziell für die Bedürfnisse dieser Patientengruppe herrichten. Seitdem behandelt und betreut ein interdisziplinäres Team – in nun vier Zimmern – unheilbar erkrankte Patienten aktiv und ganzheitlich, indem es die Symptome kontrolliert. Die Bedürfnisse der Kranken stehen im Mittelpunkt der palliativmedizinischen Betreuung. Das Ziel der Begleitung ist es, für die letzte Lebenszeit eine größtmögliche Lebensqualität zu gewährleisten und einen würdevollen Abschied des Menschen zu ermöglichen.

Weitere Informationen: [Caritas Trägergesellschaft West gGmbH](#), Düren

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.